

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Wegen eines etwa 14 Tagen andauernden Reparaturbaues an der sogenannten Kirchenbrücke in Flöha wird dieselbe vom 23. d. Mon. ab für den Fahrverkehr gesperrt und kann während dieser Zeit leichtes Fuhrwerk mit Ladung bis zu 30 Centner Last die oberhalb der Brücke hergestellte Furth benutzen, wogegen schweres Fuhrwerk und Langholzwagen die Richtung über Erdmannsdorf und beziehentlich Falkenau einzuschlagen haben.

Chemnitz, den 16. September 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft von Rönneritz.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. October bis 31. December d. J. sind folgende Geschirrbesitzer zur Lieferung der Bespannung für die Landspitze verpflichtet:

- 1) Herr Carl Friedrich Kurth in Nr 49B.
- 2) Karl Traugott Kresschmar in Nr 75D.
- 3) Emil Hermann Korigky in Nr 154L.
- 4) Johann Gottfried Hofmann in Nr 223.

- 5) Frau Johanne Rosine verw. Fischer in Nr 259.
- 6) Herr Johann Gottfried Berlach in Nr 399.
- 7) Karl Traugott Heinrich Bertholdt in Nr 407.

Dieserjenigen, welche sich gedachter Verpflichtung entziehen, beziehentlich einen geeigneten Stellvertreter rechtzeitig zu bestellen und anzuzeigen unterlassen, verfallen nach § 78 der Feuerordnung in eine Geldstrafe von 5 Thalern.

Frankenberg, am 18. September 1872.

Der Stadtrath. Wetzer, Bgrmstr.

Zur Erinnerung an 1870.

19. September.

Paris völlig cernirt; Seures und Versailles besetzt; königliches Hauptquartier in La Ferrière. — Großer Vortritt aus Paris auf Villejuif; Gefecht bei St. Denis. — Conferenzen zwischen Bismarck und Favre in Haute-Maison eröffnet.

20. September.

Der Kronprinz von Preußen in Versailles; deutsche Truppen in St. Cloud.

Der Jahresbericht 1870/1871 der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz.

II.

(Fortsetzung.)

Aus dem reichhaltigen, die Vorschussvereine behandelnden Capitel führen wir hier des beschränkten Raumes wegen nur einige besonders wesentliche Punkte an. Der 1859 hier gegründete Vorschussverein zählte im Jahre 1870 497 Mitglieder; der 1856 gegründete Creditverein zu Hainichen 572; der 1863 gegründete Spar- und Vorschussverein zu Wittweida 371 und der Creditverein zu Dederan (1860 gegründet) 275 Mitglieder. Die Summe der aufgenommenen Darlehne und Spareinlagen betrug incl. der un- erhobenen Zinsen in Frankenberg 161,846 Thlr. (Zinssfuß derselben 2—5 %), in Hainichen 77,318 Thlr. (Zinssfuß 4%), in Wittweida 83,467 Thlr. (Zinssfuß 4 und 4½ %), in Dederan 29,190 Thlr. (Zinssfuß 4—5 %). Vorschüsse und Prolongationen wurden gewährt 2,062,174 Thlr. zu 6 und 12 % in Frankenberg, 399,218 Thlr. zu 5—6 % in Hainichen, 245,739 Thlr. in Wittweida und 152,832 Thlr. zu 5 % in Dederan. Der Verwaltungsaufwand erforderte incl. der Besoldungen 2372 Thlr., in Hainichen 1507 Thlr., in Wittweida 1401 Thlr. und in Dederan 697 Thlr. Das Verlustkonto weist von den genannten Vereinen nur bei De-

deran einen solchen auf (255 Thlr.). Der Reingewinn betrug beim Frankenberger Verein 10,424 Thlr., beim Hainichener 2050, beim Wittweidaer 2818, beim Dederaner 915; die Dividende in Frankenberg 6 %, Hainichen 7 %, Wittweida 8 %, Dederan 7 %; der Zuwachs zum Reservefond in Frankenberg 302 Thlr., (Gesamthöhe 1427 Thlr.), in Hainichen 320 (Höhe 3795), in Wittweida 352 (Höhe 1268) und in Dederan 190 (Höhe 878) Thlr. Die gesammte Einnahme incl. des vorjährigen Cassenbestandes beziffert sich in Frankenberg auf 310,932 Thlr., Hainichen 264,925, Wittweida 335,884 und Dederan 63,180 Thlr., die gesammte Ausgabe in Frankenberg auf 305,233 Thlr., Hainichen 264,734, Wittweida 142,010 und Dederan 61,547 Thlr. Cassenumsatz in Frankenberg 1,810,088 Thlr.; Hainichen 529,659; Wittweida 671,769 und Dederan 124,127 Thlr. Der Frankenberger Verein hatte 244,799 Thlr. Activa und 166,375 Thlr. Passiva, der Hainichener 98,645 Activa und 96,595 Passiva, der Wittweidaer 112,295 Activa und 109,476 Passiva, der Dederaner 41,689 Activa und 40,774 Passiva. In nachfolgenden Positionen weisen nur der Frankenberger und event. Hainichener Verein Zunahme auf und zwar wuchs in der Mitgliederzahl der erstere über 14 %, der zweite um 3 %, in den Stammanteilen der erstere um 26, der zweite um 10 %, in den gewährten Vorschüssen der erstere um 8 % und im Cassenumsatz um 18 %.

Auch von den Sparkassen registriren wir hier aus gleichem Grunde nur die Hauptpunkte. In Frankenberg (1846 gegründet) beziffert sich die Zahl der Einlageposten auf 2921 mit 97,672 Thlr. Einlagen-Betrag, Hainichen (1850) auf 2043 mit 58,863 Thlr., Wittweida (1850) gegründet; durch die Umgebung wesentlich begünstigt) 4345 mit 193,820 Thlr., Dederan (1846) 1257 mit 30,371 Thlr. Einlegerzahl: Frankenberg 1503, Hainichen 6312, Wittweida 5388,

Dederan 1814. Guthaben der Einleger incl. Zinsen: Frankenberg 337,724, Hainichen 223,532, Wittweida 577,816, Dederan 128,400 Thlr. Gesammte Einnahme: Frankenberg 129,350, Hainichen 69,215, Wittweida 274,933, Dederan 36,418 Thlr. Gesammte Ausgaben: Frankenberg 123,336, Hainichen 39,502, Wittweida 262,035, Dederan 29,520 Thlr. Cassenumsatz: Frankenberg 252,697, Hainichen 107,717, Wittweida 536,969, Dederan 64,939 Thlr. Gesamtvermögen der Sparcasse Frankenberg 352,725, Hainichen 230,070, Wittweida 595,739, Dederan 134,494 Thlr. Summa der in Hypotheken ausgeliehenen Capitalien: in Frankenberg 341,71 Thlr., Hainichen 154,394 (außerdem 38,738 Thlr. in Werthpapieren etc.), Wittweida 546,188 (27,707 wie Hainichen), Dederan 111,445 Thlr. (12,709 wie Hainichen). Summe der den Einlegern gutgeschriebenen Zinsen: Frankenberg 11,900, Hainichen 8079, Wittweida 19,030, Dederan 4620 Thlr. Summe der ausgezahlten Zinsen: Frankenberg 764, Hainichen 450, Wittweida 2621, Dederan 167 Thlr. Der Reservefonds betrug in Frankenberg 9500, Hainichen 6538, Wittweida 14,924, Dederan 5722 Thlr.; der Verwaltungsaufwand incl. Besoldungen in Frankenberg 732, Hainichen 227, Wittweida 2221, Dederan 387 Thlr.; der Reingewinn in Frankenberg 2948, Hainichen 66 (gegen 1000 im Jahre 1869 in Folge Coursverlustes bei Staatspapieren), Wittweida 3152, Dederan 871 Thlr. Der Zinssfuß der Spareinlagen beträgt bei allen 4 Cassen 4 %. Die Zunahme in der Zahl der Einlagen ergab in Hainichen 8 %, Wittweida und Dederan 4 %, im Guthaben der Einleger in Hainichen 16 %, in Wittweida und Dederan 6 % und im Cassenumsatz in Hainichen und Wittweida 6 %.

Bermischtes.

± Dresden, 19. September. Große An-